

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Der Kampf um die Lebensanschauung und der Arzneiaberglaube der Aerzte.** Von Dr. med. Heinrich Wehberg. Berlin und Neuwied, Heuser's Verlag (Louis Heuser) 1891. Preis 1 Mk. Geistvoll in seinen Auseinandersetzungen, klar und verständlich in seiner Darstellung, greift der Verfasser in scharfer, aber doch niemals persönlich verletzender Weise den noch immer unter den Aerzten verbreiteten Arzneiaberglauben an, gleichzeitig auf den richtigen Weg hinweisend. Solche gehaltvolle und dabei doch bescheidene Schriften werden unserer Sache viel mehr nützen, als wann in allen möglichen, immer umfangreicher gestalteten Lehrbüchern der Naturheilkunde unsere Anschauungen platt getreten werden.

**Unter der Herrschaft des Messers.** Ein Mahnwort von einem Freunde der leidenden Menschheit. Wien. Verlag von Carl Konegen 1893. Vorliegendes Werkchen hat solches Aufsehen auch im schulmedizinischen Lager hervorgerufen, dass sogar der berühmte Wiener Hofrat und Professor Albert sich genötigt fühlte, eine Gegenschrift erscheinen zu lassen, um das in dem Werk enthaltene scharfe Urtheil über die heute immer mehr um sich greifende Operationswut zu widerlegen. Gelingen ist es ihm nicht; die Statistik redet, und Thatsachen lassen sich nicht aus der Welt schaffen. Im Interesse der leidenden Menschheit, welche zu Tausenden den Thatendrang der modernen Chirurgen büßen müssen, ist eine weiteste Verbreitung empfehlenswert.

**Ursache und Heilung des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)** von Dr. A. Düring, med. Sanitätsrat und pract. Arzt in Hamburg. Vierte Auflage. Hannover. Schmorl und von Seefeld Nachf. (C. & G. Knotha.) 1892. Preis 3 Mk. Von dem rühmlichst bekannten Düring'schen Buche über die Heilung des Diabetes liegt nunmehr die vierte Auflage vor. Wenn von Düring auch nicht ganz auf unserem Boden stand und namentlich in Bezug auf die Diät sich einigermaßen von unseren Anschauungen unterscheidet, so läuft doch seine Behandlungsweise im grossen Ganzen auf die Anwendung der Naturheilmittel hinaus und sind die damit erzielten Erfolge hervorragend im Vergleich zur medizinischen Behandlung, welche gerade auf diesem Gebiete ihre Ohnmacht ganz offen erklärt.

**Bibliothek der gesamten Naturheilkunde. Die Naturheilmethode. Geschichte, Bedeutung, Technik, Anwendung Heilwirkung etc.** von Dr. med. Carl Reiss, Berlin. Allgemeiner Teil. Berlin SW. Verlag Hugo Steinitz. 1892. Bd. I. 2 Mark. Zu Dutzenden tauchen jetzt auch von medizinischer Seite Schriften über Naturheilkunde auf, welche dieselbe preisen, ohne jedoch dabei auf die Anwendung der Medikamente verzichten zu wollen. Vorliegendes Buch ist nicht besser und nicht schlechter wie so viele darartige Erzeugnisse. Es schildert in stellenweise sehr dürftiger Darstellung die allgemeinen Kurformen: diätetische Behandlung, Luft- und Atmungstherapie, das Wasserheilverfahren und die Bewegungskur. Die Namen unserer verdienstvollen Streiter für das Naturheilverfahren scheinen jedoch dem Herrn Verfasser unbekannt zu sein; wenigstens schweigt er sich sorgfältig darüber aus.

**Krankheitsursachen und deren Bekämpfung.** Zwei Vorträge. Von Dr. Krocke, Oberstabsarzt. Verlag von Gebrüder Paetel. Berlin 1891. Eine elegante Darstellung und eine grosse Portion Gelehrsamkeit lässt sich den Vorträgen nicht absprechen. Sonst schulmedizinisch von A bis Z.

**Die Kneipp'schen Kuren im Lichte der Naturheilkunde.** Herausgegeben von der Wasser-Heilanstalt „Brunnthal.“ Mit 7 Abbildungen. Berlin S.W. Verlag Hugo Steinitz. 1892. Also jetzt wissen wir es! Das wahre Licht der Naturheilkunde ist in der Kuranstalt „Brunnthal“ zu suchen. Weil alle die Kurformen, welche Pfarrer Kneipp in Wörishofen jährlich Tausenden und Abertausenden, zu ihm strömenden Kranken verordnet, schon von dem längst verstorbenen Hofrat Steinbacher beschrieben worden sind, so hat Kneipp nach der Ansicht des Verfassers nur das Verdienst, die Anwendungen populär gemacht zu haben. Ist das nicht Verdienst genug? Wenn die Herren von der Wissenschaft wirklich ihre Pflicht thäten und sich nicht mit albernen Impereien und dergleichen beschäftigten, so würden nicht die Patienten zu dem Laienarzt laufen und würden nicht Aerzte unbefriedigt von der unverdaulichen Arzneikost ebenfalls bei Laien in die Lehre gehen, um das nachzuholen, was an der Stätte der Wissenschaft noch immer keinen Boden und keine Pflege finden kann.

**Urin und Puls. Anleitung zur leichten und schnellen Erkennung der Krankheiten aus Urin und Puls.** Nach besten Quellen und Erfahrungen zusammengestellt. Leipzig-R. 1892. Emil Kunze. Ein Versuch: eine kurze, populäre Darstellung der Untersuchung von Harn und Puls zu geben mit den daraus auf die Art und Dauer der betreffenden Krankheit sich ergebenden Schlüsse. Mag sehr bescheidenen Ansprüchen genügen.

**Taschenbibliothek der Naturheilkunde. 1. Reihe, Heft 3. Die Cholera, ihre Verhütung und sichere Heilung durch die jedermann zugänglichen billigen Mittel der Naturheilmethode.** Von M. Canitz, Berlin C. 22. Albert Lehmann's